

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 23.

Dienstag den 28. Januar.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Mittwoch den 29. Januar Vormittags 9 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Nach §. 34. der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Einschreibung in die Stammrolle betreffend, werden hierdurch:

- 1) alle diejenigen Militairpflichtigen, welche in hiesiger Stadt in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1842 geboren sind,
- 2) diejenigen **außerhalb** Halle, jedoch im Inlande im Jahre 1842 gebornen Heerespflichtigen, deren Eltern oder sonstige ihre Stelle vertretenden Angehörigen ihren Wohnsitz hier begründet haben, sowie
- 3) diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb hiesiger Stadt in den Jahren 1838/42 geboren, sich z. B. hier als Studenten, Gymnasten, Handlungsdiener oder Lehrlinge, Handwerksgehilfen, Diensthoten u. a. aufhalten, sich zur Aufnahme in die diesseitige Stammrolle

bei uns noch nicht gemeldet, resp. von irgend einer Königlichen Departements-Ersatz-Kommission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Abfertigung erhalten haben,

hierdurch aufgefodert, sich Behufs Eintragung in die Stammrolle, unter Vorlegung ihrer jedenfalls mit zur Stelle zu bringenden Geburts-Atteste, Gestellungs-Scheine aus früheren Jahren, in den Tagen vom:

27. bis incl. 29. Januar cr. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in unserm Militair-Bureau auf hiesigem Rathhause zu melden.

Die Angehörigen, Vormünder, Lehr- oder Dienstherrn der qu. Ersatzpflichtigen haben Letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die gedachte Stammrolle rechtzeitig zu stellen, widrigen Falls dieselben in Gemäßheit des §. 168 der Ersatz-Instruction und der Regierungs-Verordnung vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thaler verfallen.

Ausgeschlossen von der Meldung zur Stammrolle sind nur diejenigen 1838/42 gebornen Militairpflichtigen:

- 1) welche ihrer Militairpflicht im stehenden Heere bereits genügten, oder gegenwärtig dienen,
- 2) die von irgend einer Königlichen Departements-Ersatz-Commission als dienstuntauglich u. s. w. bereits bestätigt worden sind, sowie
- 3) diejenigen Heerespflichtigen, welche nicht hier ortsangehörig sind und die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst erhalten haben, insofern der denselben bewilligte Ausstand zum Eintritt in die Königliche Armee noch nicht abgelaufen ist.

Halle, den 18. Januar 1862.

Der Magistrat.



Die Inhaber von Schuldverschreibungen der Staatsanleihe vom Jahre 1856 werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei der am 28. December v. J. stattgefundenen 5ten Verloosung folgende Nummern

- Lit. A. Nr. 626 bis 630. 3106 bis 3110. 5432 bis 5436. 5507 bis 5511. 5902 bis 5906.
 Lit. B. Nr. 1969 bis 1978. 2119 bis 2128. 3343 bis 3352. 9211 bis 9220.
 Lit. C. Nr. 480 bis 504. 9848 bis 9872. 14,694 14,718.
 Lit. D. Nr. 4101 bis 4150. 11,819 bis 11,820.

gezogen, und den Inhabern zum 1. Juli d. J. gekündigt worden sind.

Wegen der Erhebung der Beträge und wegen der früher bereits gezogenen, aber noch nicht eingelösten Schuldverschreibungen wird auf die Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 28. December v. J. (Nr. 1. des Staats-Anz. von 1862) verwiesen.

Halle, den 22. Januar 1862.

Der Magistrat.

B e s c h l u ß.

Der Kaufmann **Ludwig Deichmann** hier wird an Stelle des verstorbenen **Carl Deichmann** zu dessen Nachfolger als Verwalter in der **Wolf Gottheil'schen** Konkurs-Sache bestellt, und Termin zur Erklärung der Gläubiger über Bestellung eines definitiven Verwalters auf den

29. Januar 1862 Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Kommissar des Konkurses, Herrn Kreisrichter **von Landwüst**, angesetzt.
 Halle a/S., am 17. Januar 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

A u c t i o n.

Freitag den 31. d. Mts. Vormit. 10 Uhr u. Nachmit. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18

circa **120 Paar fein und gut gearbeitete Damenschuhe und Stiefeln verschiedener Größen** (auch passende für jetzige Jahreszeit) nebst **100 Paar Damenhandschuhen.**

Brandt, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Ein kompl. Bett verk. Geiststr. 50 im Hofe links.

Das sehr ähnliche **Portrait** des verstorbenen Professor Dr. **Sohl** ist bei **A. Fritze** zu 12¹/₂ Sgr. zu haben.

Magdeburger Sauerkohl,
Zeltower Rübchen bei
C. Müller am Markt.

Frischen Schellfisch,
frische Seezungen erhielt
G. Goldschmidt.

Frisches Mehwild im Ganzen
und ausgeschlachtet empfiehlt
G. Goldschmidt.

Holländische Bücklinge,
 a Stück 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$, empfiehlt
J. Kramm.

Ein großer Waschkessel zu verkaufen
 Glaucha, Unterplan Nr. 5.

Bestes hellbrennendes Solaröl ist wieder angekommen.

S. Lachmund, Brüderstraße Nr. 11.

Eine gutmelkende Kolbenziege ist alter Markt Nr. 35 zu verkaufen.

Ein dressirter Jagdhund sofort zu verkaufen
 Mühlgasse Nr. 3.

Ein Grundst., best. in einem Border- u. neuem Hintergebäude, großem Hof mit Einfahrt u. Brunnen nebst Garten ist im Preise von 4500 \mathcal{R} . gegen 1500 Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Schimmelgasse Nr. 7, parterre.

Knorpel sind von jetzt ab in Fuhren und einzeln zu verkaufen Strohhospitze Nr. 11.

Ein schönes fettes Landschwein verkauft
 Klausthor Nr. 14.

Einem geehrten Publikum zeige ich mein Etablisement als Schlossermeister hiermit ganz ergebenst an. **Theodor Sommer**, Schlossermeister, großer Berlin Nr. 16a.

Ein unverheiratheter **Kutscher**, mit guten Attesten versehen, der auch Feldarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Näheres Berggasse Nr. 5.

Janus.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die Direction der Gesellschaft bringt, unter Vorbehalt der späteren definitiven Festsetzung, die nachstehenden Geschäfts-Resultate in vorläufiger Uebersicht zur Kenntniß der sich dafür Interessirenden.

In 1861 gingen ein:

1773 neue Anträge mit		Boo. M. 2,681,820.
davon fanden Aufnahme:		
1504 Anträge mit		" 2,172,820.
Ultimo 1861 waren versichert	circa 9200 Personen.	
Das versicherte Kapital betrug		" 14,000,000.
Leibrenten und Pensionen waren versichert für jährlich	ca.	" 37,300.
Die Prämien-Einnahme in 1861 war		" 450,000.
Die Kapital-Einzahlungen für Leibrenten zc. betragen		" 42,000.
An Zinsen wurden in 1861 vereinnahmt		" 72,000.
Die Reservefonds betragen ultimo 1861, ausschließlich des Grund-		
Kapitals von Boo. M. 1,000,000		" 1,630,000.
Davon waren in Hypotheken angelegt		" 1,200,000.
Durch 105 Sterbefälle in 1861 wurden fällig		" 160,000.

Die Gesellschaft fährt fort, unter den bekannten liberalen Bedingungen zu versichern.

Die Statuten, welche die neuen, namentlich für die jüngeren Lebensjahre **ermäßigten** Prämien-sätze enthalten, werden unentgeltlich ausgegeben.

Für 500 *Rh.*, zahlbar beim Tode, sind jährlich zu bezahlen, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

25	28	30	33
9 <i>Rh.</i> 1 ¹ / ₄ <i>Sgr.</i>	9 <i>Rh.</i> 26 ¹ / ₄ <i>Sgr.</i>	10 <i>Rh.</i> 12 ¹ / ₂ <i>Sgr.</i>	11 <i>Rh.</i> 8 ³ / ₄ <i>Sgr.</i>
35	37	40	42 Jahre.
11 <i>Rh.</i> 28 ³ / ₄ <i>Sgr.</i>	12 <i>Rh.</i> 21 ¹ / ₄ <i>Sgr.</i>	14 <i>Rh.</i> 2 ¹ / ₂ <i>Sgr.</i>	15 <i>Rh.</i> 6 ¹ / ₄ <i>Sgr.</i>

Diese Beiträge können in vierteljährlichen und monatlichen Terminen entrichtet werden.

Die Versicherungen können auch in der Art abgeschlossen werden, daß die Beiträge nur bis zu einem gewissen Lebensjahre, z. B. dem 50., 55., 60. zc. bezahlt werden, oder daß das versicherte Kapital dem Versicherten selbst ausbezahlt wird, sobald er ein gewisses Alter erreicht hat; stirbt er früher, so erhalten es seine Erben nichtsdestoweniger sofort.

Bei **Aussteuer-Versicherungen** nach Tabelle IV.c. werden die eingezahlten Beiträge zurück-erstattet, wenn das Kind das vorherbestimmte Lebensjahr nicht erreicht.

Für eingezahlte Kapitale gewährt die Gesellschaft jetzt **höhere Leibrenten** als früher.

Statuten, Antragsformulare zc. werden gratis verabreicht durch die Herren Agenten der Gesellschaft, in Halle a/S. durch Herrn **Hch. Karmrodt**, gr. Steinstraße Nr. 67,

= = **B. Palmié**, Rathhausgasse Nr. 7,

und durch den General-Agenten

Fr. Müller, gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Einige geschickte Cigarrenmacher finden dauernde Beschäftigung und guten Lohn bei

F. W. Mannhardt in Sangerhausen.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit beim Tischlermeister **Koblig**.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern der Böttchermeister **W. Wurmstich jun.**, Bahnhofstraße Nr. 3.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

G. Schwarz, Buchbindermeister, gr. Märkerstr. 18.

Eine Frau für alle häuslichen Arbeiten wird sofort gesucht auf dem „**Kühlenbrunnen**.“

Eine geübte Schneiderin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung Bahnhof Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen wird für den Nachmittag zum 1. Februar gesucht gr. Brauhausgasse 13.



Seidene Bänder in jeder Auswahl **billigst.**
Isidor Lachmann, Leipziger Straße Nr. 5 im Wittmann'schen Hause.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erforschen große Klausstraße Nr. 7.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle
 Steinbocksgasse Nr. 3.

Ein anständiges Mädchen, auch zu empfehlen, sucht einen leichten Dienst. Zu erfahren gr. Klausstraße Nr. 38.

Ein ehrliches, fleißiges und anständiges Mädchen, die in der Küche Bescheid weiß, findet zu Ostern einen guten Dienst Brüderstraße Nr. 1, 2 Tr.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Parterre-Logis, in einer lebhaften Straße gelegen, welches sich zu einem Geschäftslokal eignet, wird zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe des Preises wolle man in der Exped. d. Bl. unter M. E. # 7. niederlegen.

Eine Wohnung im Preise von 70 — 80 *M.*, mehr Mitte der Stadt, wird zum 1. April von einer Wittwe zu miethen ges. Adr. A. B. abzug. in d. Exped.

In einer sehr lebhaften Straße ist zum 1. April ein Laden zu vermieten, worin Victualienhandel sehr schwunghaft betrieben wird. Näheres Bauhof Nr. 1.

Beamer.

2 St., 2 K. u. R. an stille Leute ohne Kinder zu verm. Unterberg Nr. 1, nahe der Promenade.

Eine Stube mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermieten Domplatz Nr. 10.

Eine fr. möblirte Stube ist zu verm. u. sofort zu beziehen Strohhofspitze Nr. 4.

Zwei Schlafstellen mit Kost Hallgasse 7, 1 Tr.

Tanzunterricht.

Spätere Anmeldungen veranlassen mich, noch eine Abtheilung einzurichten. Theilnehmer hierzu ladet bis zum 2. Februar ein

M. Wipplinger, gr. Märkerstr. 23 part. links.

Liedertafel „Orpheus.“

Generalversammlung Dienstag den 28. Januar Abends 8 Uhr in **Lachmund's Kaffeegarten.**
Der Vorsitzende.

Ein Zeugstiesel mit Leder besetzt, ist vom Schifferthor bis an d. Klausbrücke verloren geg. Abzugeben. Klausthorstraße Nr. 23.

Blosfeld.

Casper-Theater in Halle.

Dienstag den 28. d. M.: Genoveva, die unglückliche Pfalzgräfin von Trier, Ritterschauspiel in 3 Akten. Mittwoch den 29. d. M.: Der ungehorsame Sohn, Lustspiel in 4 Akten. Diese Vorstellung beginnt Nachmittags um 4 Uhr; Dienstag halb 8 Uhr. Der Schaulplatz ist im „Rosenthal.“ Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

F. Grimmer, Mechanikus.

Eine junge Neufundländer-Hündin, auf den Namen **Flock** hörend, ist entlaufen. D. ist schwarz, Brust, Schwanz- u. Fußspitzen weiß. Dem Wiederbringer Belohnung Schulberg Nr. 12 b.

Ein goldenes Armband ist gestern Mittag vom Schloßberg bis in die Leipziger Straße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe Schloßberg Nr. 4 gegen Belohnung abzugeben.

Ein Portemonnaie mit Ring gefunden
 Bechershof Nr. 10.

Es wäre wünschenswerth, daß endlich der Skandal Erdel Nr. 15 bei Herrn **Pietsch** aufhört, da es jetzt sogar zu Volksausläufen kommt. **Martin.**

Zum Begräbniß des alten Kriegers und Webermeisters **Gottfried Horn** werden die geehrten Kameraden ersucht, sich morgen als den 28. d. M. 4 Uhr an der Klinik zu versammeln. **Täschner.**

Familien-Nachrichten.

Am 24. Januar Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief plötzlich aber sanft unser guter Gatte, Vater und Großvater, der Schuhmachermeister **Heinrich Ahrens**, in dem festen Glauben, daß sein Erlöser lebt, in einem Alter von 67 Jahren. Dies zeigen statt besonderer Meldung hiermit an

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle und Magdeburg.

Indem ich den werthen Kunden meines seligen Mannes für das Zutrauen, welches ihm eine lange Reihe von Jahren in so reichlichem Maße zu Theil wurde, herzlich dafür danke, so bitte ich dasselbe auch auf mich gefälligst zu übertragen, indem ich das Geschäft mit Hülfe meines Sohnes **Ludwig** ununterbrochen fortführe. **Wittwe Ahrens.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.